

**Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Stuttgart**



**November 2018**  
**Auf einen Blick**

# Inhaltsverzeichnis

1.	Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Stuttgart	02
1.1	Kommentar zur Entwicklung des Arbeitsmarktes im November von Dr. Susanne Koch	02
1.2	Schlüsselzahlen für den Monat November 2018 für den Bezirk der Agentur für Arbeit Stuttgart	03
1.3	Zu- und Abgänge in und aus Arbeitslosigkeit – alle Arbeitslose	04
1.4	Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	04
2.	Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in der Landeshauptstadt Stuttgart	05
2.1	Anmerkungen zum Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt von Dr. Susanne Koch	05
2.2	Schlüsselzahlen November 2018 für die Landeshauptstadt Stuttgart	06
3.	Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Landkreis Böblingen	07
3.1	Anmerkungen zum Arbeitsmarkt im Landkreis Böblingen von Dr. Susanne Koch	07
3.2	Schlüsselzahlen November 2018 für den Landkreis Böblingen	08
4.	Der Arbeitsmarkt in der Region Stuttgart	09

Mit der monatlichen Veröffentlichung „**Auf einen Blick**“ bietet Ihnen die Agentur für Arbeit Stuttgart die wesentlichen Informationen zur Entwicklung des lokalen und regionalen Arbeitsmarktes jeweils zum bundeseinheitlichen monatlichen Berichtstermin. Diese Informationen richten sich vor allem an die Vertreter der regionalen Presse und am Arbeitsmarktgeschehen Interessierte.

**Weitergehende Informationen zum lokalen Arbeitsmarkt wie zum Beispiel Schlüsselzahlen für die Geschäftsstellenbezirke oder die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den einzelnen Rechtskreisen finden Sie unter:**

[www.arbeitsagentur.de/stuttgart](http://www.arbeitsagentur.de/stuttgart) > Zahlen Daten Fakten > Arbeitsmarkt

Seit April 2018 gibt es ein Tool, mit dem Arbeitsmarktinteressierte auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu einzelnen Berufsgruppen erhalten können, und zwar auf Bundesländerebene heruntergebrochen. Einfach die gewünschte Region und Berufsgruppe angeben und Sie erhalten eine übersichtliche Darstellung zu Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und dem Fachkräftebedarf. Hier der direkte Link:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Interaktive-Visualisierung/Berufe-auf-einen-Blick/Berufe-auf-einen-Blick-Nav.html>

© Agentur für Arbeit Stuttgart  
Pressestelle  
Nordbahnhofstraße 30-34  
70191 Stuttgart  
Telefon: 0711 920-2727  
E-Mail: [stuttgart.pressemarketing@arbeitsagentur.de](mailto:stuttgart.pressemarketing@arbeitsagentur.de)

## 1. Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Stuttgart



- ◆ Arbeitsmarkt in ruhigem Fahrwasser
- ◆ Arbeitslosenquote unverändert bei 3,5 Prozent
- ◆ Stellenniveau hoch, trotz leichter Abnahme

### 1.1 Der Kommentar zur Entwicklung des Arbeitsmarktes von Dr. Susanne Koch, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Stuttgart:

„Der Arbeitsmarkt im November brachte weiter konstante Arbeitslosenzahlen. 19.256 Frauen und Männer waren arbeitslos gemeldet; das waren 181 weniger als im Oktober und 1.603 weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote blieb stabil bei 3,5 Prozent.

Dieses insgesamt gute Ergebnis ist für einen Monat November eher untypisch, spiegelt aber die insgesamt sehr gute Lage auf dem Arbeitsmarkt wider. Zu einem Teil ist diese Entwicklung auch bedingt durch die bislang relativ milde Witterung; aber auch die wetterunabhängigen Branchen sprachen weniger Kündigungen aus. So verloren nur 2.279 Personen ihre sozialversicherungspflichtige Tätigkeit, 25 weniger als im Vormonat. Eine neue Stelle fanden 1.820 Frauen und Männer; das sind 44 weniger als im Oktober, weitere 422 meldeten sich aus anderen Gründen aus der Arbeitslosigkeit ab. Somit hielten sich im November die Zugänge in und die Abgänge aus der Arbeitslosigkeit die Waage.

Fast alle Gruppen profitierten von der guten Arbeitsmarktlage, am meisten in diesem Monat die der Frauen, hier waren 169 weniger arbeitslos gemeldet. Die Jugendarbeitslosigkeit ist nach dem starken Oktobermonat mit Beginn Ausbildung und Studium weiter konstant niedrig mit einer Quote von bemerkenswerten 2,3 Prozent. Auch schwerbehinderte Arbeitslose konnten über das Jahr hinweg vom guten Arbeitsmarkt profitieren. Seit Januar 2018 ging die Zahl der arbeitslosen Schwerbehinderten von 1.167 auf aktuell 1.056 Personen zurück. Damit ist die Arbeitslosigkeit bei schwerbehinderten Menschen zwar gesunken, aber im Vergleich weniger als bei anderen Personengruppen, weil viele Arbeitgeber immer noch Vorbehalte haben. Obwohl Fachkräfte nach wie vor gesucht sind, haben diese Menschen größere Schwierigkeiten einen Arbeitsplatz zu finden als vergleichbar qualifizierte Arbeitnehmer ohne Behinderung. Die Vorbehalte, denen sie begegnen, sind meist unbegründet. Hauptursache für Behinderungen sind zu 85 Prozent im Laufe des Lebens aufgetretene Krankheiten. Menschen mit einer Behinderung sind oft lebensälter, bringen aber überwiegend eine gute Ausbildung und oft auch Berufserfahrung mit.

Bereits zum achten Mal beleuchtet die Bundesagentur für Arbeit in der Aktionswoche „Menschen mit Behinderung“ vom 03.12. bis 07.12.2018 das Themenfeld innerhalb einer EU-weiten Veranstaltungsreihe. Auch die Agentur für Arbeit Stuttgart widmet dem Thema auf lokaler Ebene besondere Beachtung: Im Rahmen der Aktionswoche veranstaltet sie am 03.12.2018 die Jobmesse „Perspektiven gewinnen – Jobmesse für Menschen mit Handicap“. Vertreter der Agentur für Arbeit informieren zusammen mit Arbeitgebern über das Potenzial von Menschen mit Behinderung und werben für deren Beschäftigung. Die Agentur für Arbeit Stuttgart unterstützt in diesem Jahr die berufliche Integration von Schwerbehinderten und Rehabilitanden mit einer Gesamtsumme von rund vierundzwanzig Millionen Euro.

Wie sah es im November auf dem Stellenmarkt aus? Die Zahl der freien Stellen sank leicht und lag mit 11.244 Stellen um 512 niedriger als im Vormonat, und um 385 Stellen niedriger als im Vorjahresmonat. Beim Stellenzugang meldeten vor allem das Baugewerbe und Arbeitgeber im Gesundheits- und Sozialwesen einen höheren Bedarf. Der Handel hatte über das Jahr einen konstanten Personalbedarf, der für das Weihnachtsgeschäft bisher nur marginal anzog.

Der Stellenmarkt zeigt sich im November etwas zurückhaltender, was eine zum Jahresende hin normale Entwicklung ist. Viele Firmen halten den bestehenden Personalkörper im Wesentlichen und rekrutieren erst wieder nach der Winterpause. Der Arbeitsmarkt in der Agentur für Arbeit Stuttgart bewegt sich also insgesamt in ruhigem Fahrwasser.“



## 1.2 Schlüsselzahlen für den Monat November 2018 für den Bezirk der Agentur für Arbeit Stuttgart

### Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Stuttgart  
November 2018

Merkmale	Nov 2018	Okt 2018	Sep 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
				absolut	in %	Nov 2017	Okt 2017	Sep 2017	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	42.660	42.640	42.685	20	0,0	-2.672	-5,9	-6,3	-6,5
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	19.256	19.437	20.151	-181	-0,9	-1.603	-7,7	-8,1	-8,6
54,3% Männer	10.451	10.463	10.822	-12	-0,1	-839	-7,4	-8,2	-8,8
45,7% Frauen	8.805	8.974	9.329	-169	-1,9	-764	-8,0	-8,0	-8,3
6,9% 15 bis unter 25 Jahre	1.321	1.380	1.599	-59	-4,3	-124	-8,6	-10,6	-6,2
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	267	260	314	7	2,7	5	1,9	-6,8	-7,6
32,1% 50 Jahre und älter	6.181	6.189	6.282	-8	-0,1	-284	-4,4	-3,8	-4,2
19,2% dar. 55 Jahre und älter	3.697	3.682	3.770	15	0,4	-109	-2,9	-3,1	-2,8
34,8% Langzeitarbeitslose	6.701	6.813	6.931	-112	-1,6	-493	-6,9	-6,3	-7,3
5,5% Schw erbehinderte Menschen	1.056	1.042	1.070	14	1,3	-68	-6,0	-7,0	-8,2
42,8% Ausländer	8.243	8.234	8.553	9	0,1	-801	-8,9	-10,1	-10,6
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	5.547	5.213	5.027	334	6,4	-69	-1,2	-6,4	-11,5
dar. aus Erw erbstätigkeit	2.279	2.304	2.103	-25	-1,1	16	0,7	-2,9	-6,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.323	1.161	1.256	162	14,0	58	4,6	-4,2	-5,4
seit Jahresbeginn	59.303	53.756	48.543	x	x	-4.741	-7,4	-8,0	-8,2
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	5.708	5.915	5.935	-207	-3,5	-161	-2,7	-8,0	-8,9
dar. in Erw erbstätigkeit	1.820	1.864	2.046	-44	-2,4	-42	-2,3	-5,3	-8,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.581	1.687	1.557	-106	-6,3	121	8,3	-7,2	-4,8
seit Jahresbeginn	60.404	54.696	48.781	x	x	-5.031	-7,7	-8,2	-8,2
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erw erbspersonen	3,5	3,5	3,6	x	x	x	3,8	3,8	4,0
dar. Männer	3,5	3,5	3,6	x	x	x	3,8	3,9	4,0
Frauen	3,4	3,5	3,6	x	x	x	3,7	3,8	4,0
15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,4	2,8	x	x	x	2,5	2,7	3,0
15 bis unter 20 Jahre	1,9	1,8	2,2	x	x	x	1,8	1,9	2,3
50 bis unter 65 Jahre	3,9	3,9	4,0	x	x	x	4,2	4,2	4,3
55 bis unter 65 Jahre	4,0	4,0	4,1	x	x	x	4,3	4,3	4,4
abhängige zivile Erw erbspersonen	3,8	3,8	3,9	x	x	x	4,2	4,2	4,4
<b>Unterbeschäftigung</b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	24.869	24.957	25.518	-88	-0,4	-1.624	-6,1	-6,6	-7,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	29.339	29.455	29.606	-116	-0,4	-2.279	-7,2	-7,7	-8,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	29.490	29.602	29.748	-112	-0,4	-2.266	-7,1	-7,6	-8,0
Unterbeschäftigungsquote	5,2	5,2	5,2	x	x	x	5,7	5,7	5,8
<b>Leistungsempfänger<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld	6.751	6.749	6.801	2	0,0	-348	-4,9	-5,7	-5,8
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	38.127	38.526	38.683	-400	-1,0	-2.139	-5,3	-4,8	-4,8
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	15.676	15.757	15.747	-81	-0,5	-313	-2,0	-1,6	-1,2
Bedarfsgemeinschaften	28.119	28.439	28.513	-320	-1,1	-1.589	-5,3	-4,6	-4,6
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	3.199	3.123	3.303	76	2,4	-505	-13,6	-10,9	-4,3
Zugang seit Jahresbeginn	39.399	36.200	33.077	x	x	-837	-2,1	-0,9	0,1
Bestand	11.244	11.756	12.588	-512	-4,4	-385	-3,3	2,1	10,7

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

### 1.3 Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit – alle Arbeitslose

Zugangs- und Abgangsstrukturen	Nov 2018	Veränderung gegenüber				seit Jahres- beginn	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Zugang an Arbeitslosen insgesamt</b>	5.547	334	6,4	-69	-1,2	59.303	-4.741	-7,4
Erw erbstätigkeit (ohne Ausbildung)	2.279	-25	-1,1	16	0,7	24.242	-1.145	-4,5
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	2.152	-61	-2,8	43	2,0	22.851	-828	-3,5
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	35	12	52,2	-16	-31,4	535	-112	-17,3
Selbständigkeit	79	30	61,2	-14	-15,1	704	-199	-22,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.323	162	14,0	58	4,6	14.479	-542	-3,6
Nichterw erbstätigkeit	1.526	179	13,3	-39	-2,5	15.789	-1.648	-9,5
dar. Arbeitsunfähigkeit	1.087	217	24,9	-48	-4,2	11.272	-1.123	-9,1
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	390	-48	-11,0	8	2,1	4.018	-551	-12,1
Sonstiges/keine Angabe	419	18	4,5	-104	-19,9	4.793	-1.406	-22,7
<b>Abgang an Arbeitslosen insgesamt</b>	5.708	-207	-3,5	-161	-2,7	60.404	-5.031	-7,7
Erw erbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.820	-44	-2,4	-42	-2,3	19.591	-927	-4,5
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.691	-42	-2,4	-20	-1,2	18.238	-633	-3,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	25	-5	-16,7	-4	-13,8	347	-85	-19,7
Selbständigkeit	98	11	12,6	-16	-14,0	935	-209	-18,3
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.581	-106	-6,3	121	8,3	14.998	-1.430	-8,7
Nichterw erbstätigkeit	1.885	75	4,1	-122	-6,1	20.782	-1.644	-7,3
dar. Arbeitsunfähigkeit	1.223	107	9,6	-103	-7,8	13.112	-1.114	-7,8
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	539	-47	-8,0	-29	-5,1	6.429	-272	-4,1
Sonstiges/keine Angabe	422	-132	-23,8	-118	-21,9	5.033	-1.030	-17,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

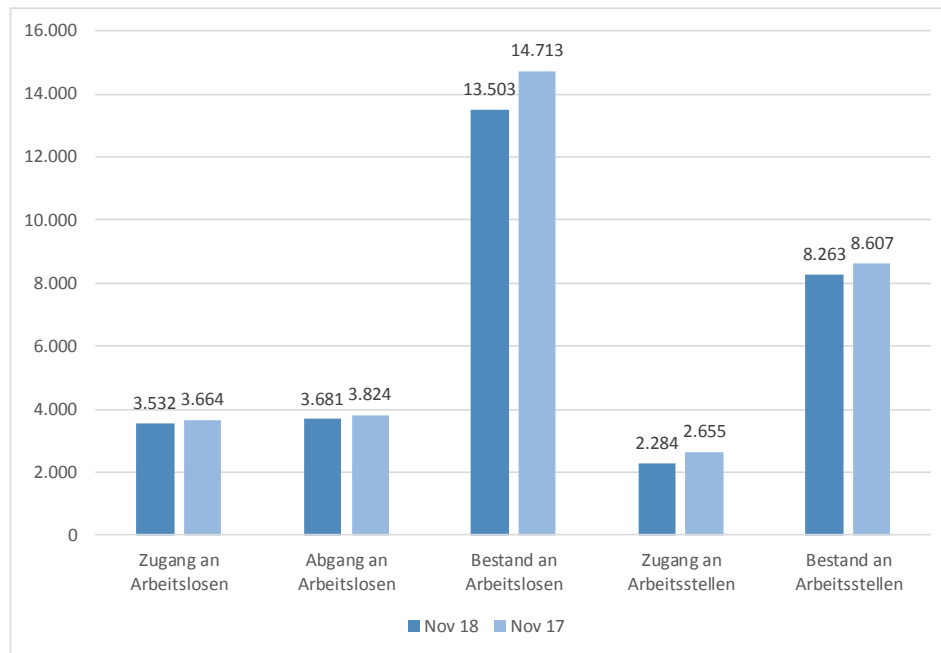
### 1.4 Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Bestand an Arbeitslosen	Nov 2018	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote <sup>1)</sup>		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Nov 2018	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Insgesamt</b>	19.256	-181	-0,9	-1.603	-7,7	3,5	3,5	3,8
Männer	10.451	-12	-0,1	-839	-7,4	3,5	3,5	3,8
Frauen	8.805	-169	-1,9	-764	-8,0	3,4	3,5	3,7
15 bis unter 25 Jahre	1.321	-59	-4,3	-124	-8,6	2,3	2,4	2,5
15 bis unter 20 Jahre	267	7	2,7	5	1,9	1,9	1,8	1,8
50 Jahre und älter	6.181	-8	-0,1	-284	-4,4	3,9	3,9	4,2
55 Jahre und älter	3.697	15	0,4	-109	-2,9	4,0	4,0	4,3
Deutsche	10.980	-193	-1,7	-792	-6,7	2,5	2,6	2,7
Ausländer	8.243	9	0,1	-801	-8,9	x	x	x
<b>Rechtskreis SGB III</b>	7.490	-104	-1,4	-717	-8,7	1,3	1,4	1,5
Männer	4.063	-17	-0,4	-401	-9,0	1,4	1,4	1,5
Frauen	3.427	-87	-2,5	-316	-8,4	1,3	1,4	1,5
15 bis unter 25 Jahre	563	-69	-10,9	-106	-15,8	1,0	1,1	1,2
15 bis unter 20 Jahre	46	-6	-11,5	-12	-20,7	0,3	0,4	0,4
50 Jahre und älter	2.761	7	0,3	-70	-2,5	1,7	1,7	1,8
55 Jahre und älter	1.997	20	1,0	-27	-1,3	2,2	2,1	2,3
Deutsche	4.907	-120	-2,4	-271	-5,2	1,1	1,1	1,2
Ausländer	2.579	16	0,6	-446	-14,7	x	x	x
<b>Rechtskreis SGB II</b>	11.766	-77	-0,7	-886	-7,0	2,1	2,1	2,3
Männer	6.388	5	0,1	-438	-6,4	2,1	2,1	2,3
Frauen	5.378	-82	-1,5	-448	-7,7	2,1	2,1	2,3
15 bis unter 25 Jahre	758	10	1,3	-18	-2,3	1,3	1,3	1,4
15 bis unter 20 Jahre	221	13	6,3	17	8,3	1,5	1,4	1,4
50 Jahre und älter	3.420	-15	-0,4	-214	-5,9	2,2	2,2	2,4
55 Jahre und älter	1.700	-5	-0,3	-82	-4,6	1,9	1,9	2,1
Deutsche	6.073	-73	-1,2	-521	-7,9	1,4	1,4	1,5
Ausländer	5.664	-7	-0,1	-355	-5,9	x	x	x

<sup>1)</sup> Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## 2. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Landeshauptstadt Stuttgart



- ◆ Arbeitslosenquote unverändert bei 4,0 Prozent
- ◆ Stellenbestand leicht rückläufig

### 2.1 Anmerkungen zum Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt von Dr. Susanne Koch:

„Der Arbeitsmarkt im November brachte weiter konstante Arbeitslosenzahlen. 13.503 Frauen und Männer waren in der Landeshauptstadt arbeitslos gemeldet; das waren 163 weniger als im Oktober und 1.210 weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote blieb stabil bei 4,0 Prozent.“

Dieses insgesamt gute Ergebnis ist für einen November eher untypisch, spiegelt aber die insgesamt sehr gute Lage auf dem Arbeitsmarkt wider. Zu einem Teil ist diese Entwicklung auch bedingt durch die bislang relativ milde Witterung; aber auch die wetterunabhängigen Branchen sprachen weniger Kündigungen aus. 1.473 Personen verloren ihre sozialversicherungspflichtige Tätigkeit, eine mehr als im Vormonat. Eine neue Stelle fanden 1.221 Frauen und Männer; das sind sieben weniger als im Oktober, weitere 334 meldeten sich aus anderen Gründen aus der Arbeitslosigkeit ab. Somit hielten sich im November die Zugänge in und die Abgänge aus der Arbeitslosigkeit die Waage.

Fast alle Gruppen profitierten von der guten Arbeitsmarktlage, am meisten in diesem Monat die der Frauen, hier waren 104 weniger arbeitslos gemeldet. Die Jugendarbeitslosigkeit ist nach dem starken Oktobermonat mit Beginn Ausbildung und Studium weiter konstant niedrig mit einer Quote von bemerkenswerten 2,8 Prozent. Auch schwerbehinderte Arbeitslose konnten über das Jahr hinweg vom guten Arbeitsmarkt profitieren. Seit Januar 2018 ging die Zahl der arbeitslosen Schwerbehinderten von 808 auf aktuell 706 Personen zurück. Damit ist die Arbeitslosigkeit bei Schwerbehinderten zwar gesunken, aber im Vergleich weniger als bei anderen Personengruppen, weil viele Arbeitgeber immer noch Vorbehalte haben. Obwohl Fachkräfte nach wie vor gesucht sind, haben diese Menschen größere Schwierigkeiten einen Arbeitsplatz zu finden als vergleichbar qualifizierte Arbeitnehmer ohne Behinderung. Die Vorbehalte, denen sie begegnen, sind meist unbegründet. Hauptursache für Behinderungen sind zu 85 Prozent im Laufe des Lebens aufgetretene Krankheiten. Menschen mit Behinderung sind oft lebensälter, bringen aber überwiegend eine gute Ausbildung und oft auch Berufserfahrung mit. Die Agentur für Arbeit Stuttgart widmet am 03.12.2018 dem Thema in der Aktionswoche „Menschen mit Behinderung“ besondere Beachtung mit der Messe „Perspektiven gewinnen – Jobmesse für Menschen mit Handicap“. Vertreter der Agentur für Arbeit informieren zusammen mit Arbeitgebern über das Potenzial von Menschen mit Behinderung und werben für deren Beschäftigung.

Wie sah es im November auf dem Stellenmarkt aus? Die Zahl der freien Stellen sank leicht und lag mit 8.263 Stellen um 186 niedriger als im Vormonat, und um 344 Stellen niedriger als im Vorjahresmonat. Beim Stellenzugang meldeten vor allem das Baugewerbe und Arbeitgeber im Gesundheits- und Sozialwesen einen höheren Bedarf. Der Handel hatte über das Jahr einen konstanten Personalbedarf, der für das Weihnachtsgeschäft bisher nur marginal anzog.

Der Stellenmarkt zeigt sich im November etwas zurückhaltender, was eine zum Jahresende hin normale Entwicklung ist. Viele Firmen halten den bestehenden Personalkörper im Wesentlichen und rekrutieren erst wieder nach der Winterpause. Der Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt bewegt sich also insgesamt in ruhigem Fahrwasser.“

## 2.2 Schlüsselzahlen November 2018 für die Landeshauptstadt Stuttgart

### Eckwerte des Arbeitsmarktes

Stuttgart, Landeshauptstadt  
November 2018

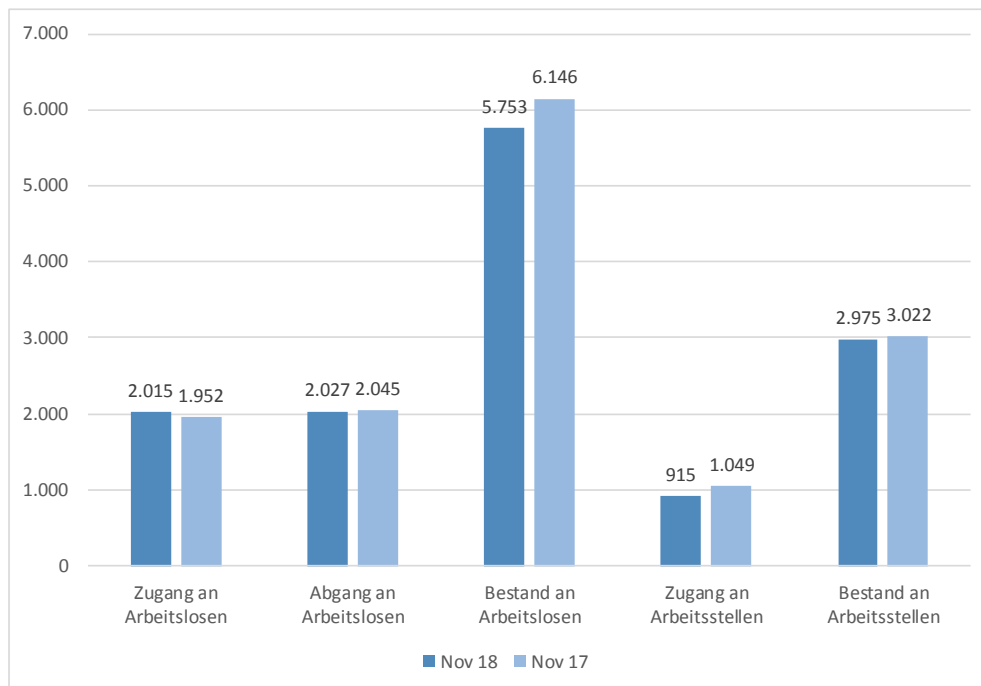
Merkmale	Nov 2018	Okt 2018	Sep 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
				absolut	in %	Nov 2017	Okt 2017	Sep 2017	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	30.889	30.910	31.041	-21	-0,1	-1.963	-6,0	-6,3	-6,5
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	13.503	13.666	14.062	-163	-1,2	-1.210	-8,2	-8,4	-9,3
54,6% Männer	7.378	7.437	7.625	-59	-0,8	-637	-7,9	-8,4	-9,1
45,4% Frauen	6.125	6.229	6.437	-104	-1,7	-573	-8,6	-8,4	-9,5
7,2% 15 bis unter 25 Jahre	975	1.028	1.139	-53	-5,2	-20	-2,0	-2,1	-2,9
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	190	187	228	3	1,6	-9	-4,5	-4,6	-10,6
29,8% 50 Jahre und älter	4.019	3.990	4.058	29	0,7	-238	-5,6	-5,7	-6,5
16,5% dar. 55 Jahre und älter	2.229	2.206	2.282	23	1,0	-102	-4,4	-5,4	-5,5
38,5% Langzeitarbeitslose	5.202	5.303	5.423	-101	-1,9	-389	-7,0	-6,4	-7,2
5,2% Schw erbehinderte Menschen	706	686	709	20	2,9	-65	-8,4	-10,9	-12,1
43,4% Ausländer	5.864	5.902	6.051	-38	-0,6	-617	-9,5	-10,1	-11,4
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	3.532	3.340	3.136	192	5,7	-132	-3,6	-6,7	-13,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.473	1.472	1.367	1	0,1	-70	-4,5	-6,6	-6,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	852	759	751	93	12,3	76	9,8	-0,5	-7,6
seit Jahresbeginn	38.061	34.529	31.189	x	x	-2.791	-6,8	-7,2	-7,2
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	3.681	3.733	3.774	-52	-1,4	-143	-3,7	-9,7	-8,5
dar. in Erwerbstätigkeit	1.221	1.228	1.292	-7	-0,6	-46	-3,6	-5,2	-10,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.014	1.047	1.036	-33	-3,2	66	7,0	-9,5	-2,0
seit Jahresbeginn	38.865	35.184	31.451	x	x	-3.107	-7,4	-7,8	-7,5
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,0	4,0	4,1	x	x	x	4,4	4,4	4,6
dar. Männer	4,1	4,1	4,2	x	x	x	4,5	4,6	4,7
Frauen	3,8	3,9	4,0	x	x	x	4,2	4,3	4,5
15 bis unter 25 Jahre	2,8	3,0	3,3	x	x	x	2,9	3,0	3,4
15 bis unter 20 Jahre	2,5	2,4	3,0	x	x	x	2,5	2,5	3,3
50 bis unter 65 Jahre	4,6	4,5	4,6	x	x	x	5,0	4,9	5,1
55 bis unter 65 Jahre	4,4	4,3	4,5	x	x	x	4,8	4,8	4,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,3	4,4	4,5	x	x	x	4,8	4,9	5,0
<b>Unterbeschäftigung</b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	18.209	18.355	18.630	-146	-0,8	-1.303	-6,7	-6,7	-7,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	21.263	21.369	21.535	-106	-0,5	-1.682	-7,3	-7,4	-7,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	21.369	21.474	21.637	-105	-0,5	-1.672	-7,3	-7,3	-7,9
Unterbeschäftigungsquote	6,1	6,2	6,2	x	x	x	6,8	6,8	6,9
<b>Leistungsempfänger<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld	4.244	4.231	4.284	13	0,3	-325	-7,1	-7,6	-7,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	29.127	29.461	29.596	-334	-1,1	-1.734	-5,6	-5,0	-4,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	11.432	11.521	11.509	-89	-0,8	-371	-3,1	-2,3	-1,7
Bedarfsgemeinschaften	21.693	21.951	22.028	-258	-1,2	-1.292	-5,6	-4,9	-4,7
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	2.284	2.045	2.275	239	11,7	-371	-14,0	-14,7	-7,0
Zugang seit Jahresbeginn	28.324	26.040	23.995	x	x	-750	-2,6	-1,4	-0,1
Bestand	8.263	8.449	9.211	-186	-2,2	-344	-4,0	-0,5	11,3

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

### 3. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Landkreis Böblingen



- ◆ **Arbeitslosenquote bei 2,6 Prozent**
- ◆ **leichter Rückgang um 0,1 Prozentpunkt**
- ◆ **Stellenbestand leicht rückläufig**

#### 3.1 Anmerkungen zum lokalen Arbeitsmarkt von Dr. Susanne Koch:

“Der Arbeitsmarkt im November brachte weiter konstante Arbeitslosenzahlen. 5.753 Frauen und Männer waren im Landkreis arbeitslos gemeldet; das waren 18 weniger als im Oktober und 393 weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote sank um 0,1 Prozentpunkt auf 2,6 Prozent.

Dieses insgesamt gute Ergebnis ist für einen November eher untypisch, spiegelt aber die insgesamt sehr gute Lage auf dem Arbeitsmarkt wider. Zu einem Teil ist diese Entwicklung auch bedingt durch die bislang relativ milde Witterung; aber auch die wetterunabhängigen Branchen sprachen weniger Kündigungen aus. 806 Personen verloren ihre sozialversicherungspflichtige Tätigkeit, 26 weniger als im Vormonat. Eine neue Stelle fanden 599 Frauen und Männer; das sind 37 weniger als im Oktober, weitere 88 meldeten sich aus anderen Gründen aus der Arbeitslosigkeit ab. Somit hielten sich im November die Zugänge in und die Abgänge aus der Arbeitslosigkeit die Waage.

Fast alle Gruppen im Landkreis profitierten von der guten Arbeitsmarktlage, am meisten in diesem Monat die der Frauen, hier waren 65 weniger arbeitslos gemeldet. Die Jugendarbeitslosigkeit ist nach dem starken Oktobermonat mit Beginn Ausbildung und Studium weiter konstant niedrig mit einer Quote von bemerkenswerten 1,6 Prozent. Nur schwerbehinderte Arbeitslose konnten über das Jahr hinweg wenig vom guten Arbeitsmarkt profitieren. Seit Januar 2018 ging die Zahl der arbeitslosen Schwerbehinderten im Landkreis zwar marginal von 359 auf aktuell 350 Personen zurück, sie ist aber im Vergleich weniger gesunken als bei anderen Personengruppen, weil viele Arbeitgeber immer noch Vorbehalte haben. Obwohl Fachkräfte nach wie vor gesucht sind, haben diese Menschen größere Schwierigkeiten einen Arbeitsplatz zu finden als vergleichbar qualifizierte Arbeitnehmer ohne Behinderung. Die Vorbehalte, denen sie begegnen, sind meist unbegründet. Hauptursache für Behinderungen sind zu 85 Prozent im Laufe des Lebens aufgetretene Krankheiten. Menschen mit Behinderung sind oft lebensälter, bringen aber überwiegend eine gute Ausbildung und oft auch Berufserfahrung mit.

Wie sah es im November auf dem Stellenmarkt aus? Die Zahl der freien Stellen sank erneut und lag mit 2.975 Stellen um 326 niedriger als im Vormonat, und um 47 Stellen niedriger als im Vorjahresmonat. Beim Stellenzugang meldeten vor allem das Baugewerbe und Arbeitgeber im Gesundheits- und Sozialwesen einen höheren Bedarf. Der Handel hatte über das Jahr einen konstanten Personalbedarf, der für das Weihnachtsgeschäft bisher nur marginal anzog.

Der Stellenmarkt zeigt sich im November etwas zurückhaltender, was eine zum Jahresende hin normale Entwicklung ist. Viele Firmen halten den bestehenden Personalkörper im Wesentlichen und rekrutieren erst wieder nach der Winterpause. Der Arbeitsmarkt im Landkreis bewegt sich also insgesamt in ruhigem Fahrwasser.“



### 3.2 Schlüsselzahlen November 2018 für den Landkreis Böblingen

#### Eckwerte des Arbeitsmarktes

Landkreis Böblingen  
November 2018

Informationen  
über den  
lokalen  
Arbeitsmarkt  
im  
Bezirk der  
Agentur für  
Arbeit  
Stuttgart

November  
2018

Merkmale	Nov 2018	Okt 2018	Sep 2018	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>				
				absolut	in %	absolut	in %	Okt 2017	Sep 2017	
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>										
Insgesamt	11.771	11.730	11.644	41	0,3	-709	-5,7	-6,1	-6,5	
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	5.753	5.771	6.089	-18	-0,3	-393	-6,4	-7,5	-6,9	
53,4% Männer	3.073	3.026	3.197	47	1,6	-202	-6,2	-7,7	-8,0	
46,6% Frauen	2.680	2.745	2.892	-65	-2,4	-191	-6,7	-7,1	-5,7	
6,0% 15 bis unter 25 Jahre	346	352	460	-6	-1,7	-104	-23,1	-28,7	-13,4	
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	77	73	86	4	5,5	14	22,2	-12,0	1,2	
37,6% 50 Jahre und älter	2.162	2.199	2.224	-37	-1,7	-46	-2,1	-0,2	0,3	
25,5% dar. 55 Jahre und älter	1.468	1.476	1.488	-8	-0,5	-7	-0,5	0,6	1,8	
26,1% Langzeitarbeitslose	1.499	1.510	1.508	-11	-0,7	-104	-6,5	-6,0	-7,6	
6,1% Schw erbehinderte Menschen	350	356	361	-6	-1,7	-3	-0,8	1,4	0,6	
41,4% Ausländer	2.379	2.332	2.502	47	2,0	-184	-7,2	-10,0	-8,5	
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	2.015	1.873	1.891	142	7,6	63	3,2	-5,8	-7,8	
dar. aus Erw erbstätigkeit	806	832	736	-26	-3,1	86	11,9	4,5	-4,8	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	471	402	505	69	17,2	-18	-3,7	-10,5	-1,9	
seit Jahresbeginn	21.240	19.225	17.352	x	x	-1.951	-8,4	-9,5	-9,9	
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	2.027	2.182	2.161	-155	-7,1	-18	-0,9	-5,0	-9,6	
dar. in Erw erbstätigkeit	599	636	754	-37	-5,8	4	0,7	-5,4	-3,9	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	567	640	521	-73	-11,4	55	10,7	-3,0	-10,0	
seit Jahresbeginn	21.538	19.511	17.329	x	x	-1.924	-8,2	-8,9	-9,4	
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>										
alle zivilen Erw erbspersonen	2,6	2,7	2,8	x	x	x	2,9	2,9	3,0	
dar. Männer	2,6	2,6	2,7	x	x	x	2,8	2,8	3,0	
Frauen	2,7	2,7	2,9	x	x	x	2,9	3,0	3,1	
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,6	2,1	x	x	x	2,0	2,2	2,4	
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,1	1,3	x	x	x	0,9	1,2	1,2	
50 bis unter 65 Jahre	3,1	3,1	3,2	x	x	x	3,2	3,2	3,2	
55 bis unter 65 Jahre	3,6	3,6	3,7	x	x	x	3,8	3,8	3,8	
abhängige zivile Erw erbspersonen	2,9	2,9	3,1	x	x	x	3,2	3,2	3,4	
<b>Unterbeschäftigung</b>										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.660	6.602	6.888	58	0,9	-321	-4,6	-6,5	-6,5	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.076	8.086	8.071	-10	-0,1	-597	-6,9	-8,4	-8,6	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.121	8.128	8.111	-7	-0,1	-594	-6,8	-8,3	-8,6	
Unterbeschäftigungsquote	3,7	3,7	3,7	x	x	x	4,0	4,1	4,1	
<b>Leistungsempfänger<sup>2)</sup></b>										
Arbeitslosengeld	2.507	2.518	2.517	-11	-0,4	-23	-0,9	-2,4	-3,3	
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	9.000	9.065	9.087	-65	-0,7	-405	-4,3	-4,1	-4,7	
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	4.244	4.236	4.238	8	0,2	58	1,4	0,6	0,4	
Bedarfsgemeinschaften	6.426	6.488	6.485	-62	-1,0	-297	-4,4	-3,7	-4,4	
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>										
Zugang	915	1.078	1.028	-163	-15,1	-134	-12,8	-2,5	2,3	
Zugang seit Jahresbeginn	11.069	10.154	9.076	x	x	-93	-0,8	0,4	0,8	
Bestand	2.975	3.301	3.371	-326	-9,9	-47	-1,6	9,2	9,2	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

#### 4. Der Arbeitsmarkt in der Region Stuttgart

## auf einen Blick

Informationen  
über den  
lokalen  
Arbeitsmarkt  
in der Region  
Stuttgart

November  
2018

#### Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit - Insgesamt

Agentur	Insgesamt	Veränderungen zum			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	in %	absolut	in %
Göppingen	13.506	-115	-0,8	-800	-5,6
Ludwigsburg	8.347	-98	-1,2	-1.017	-10,9
Waiblingen	6.676	-207	-3,0	-802	-10,7
Stuttgart	19.256	-181	-0,9	-1.603	-7,7
<b>Region Stuttgart</b>	<b>47.785</b>	<b>-601</b>	<b>-1,2 %</b>	<b>-4.222</b>	<b>-8,1 %</b>

#### Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Rechtskreisen

Agentur	SGB III			SGB II		
	November 2018	Veränderungen zum Vorjahresmonat		November 2018	Veränderungen zum Vorjahresmonat	
		absolut	in %		absolut	in %
Göppingen	5.940	-201	-3,3	7.566	-599	-7,3
Ludwigsburg	4.085	-241	-5,6	4.262	-776	-15,4
Waiblingen	3.107	-75	-2,4	3.569	-727	-16,9
Stuttgart	7.490	-717	-8,7	11.766	-886	-7,0
<b>Region Stuttgart</b>	<b>20.622</b>	<b>-1.234</b>	<b>-5,6 %</b>	<b>27.163</b>	<b>-2.988</b>	<b>-9,9 %</b>

#### Arbeitslosenquoten

(in % aller zivilen Erwerbspersonen; Werte in Klammer = Vorjahreswerte)

**Baden-Württemberg 3,0 % (3,2 %)**

**Region Stuttgart 3,1 % (3,4 %)**

